bend: The Picks and Seconfingers but

er commer out

Beimwerdebild

enfamies : nvents th Ascimut; abenda ana : Balausa iduam.

Zirndella. benbe Chemann.

rebafrionellen Dil I Seine, Lant, He

feibler in Biebride

eteil bie Taute mil bet

einem Schlummer Gefchidlichteit. 12 en, ftets bos Belle tan, fpegiell me es mm lie nedy for tiets il es insbejonbeisuf Monate bings latenyahlung angu Bumide anwarden



wien, Brantaire Burfemaren, pein edze Prantiusee, Bielesbah Bieles

Cut usb Gesnie-nie Rotontolouse i Chromoise st se Chromoise st se Engespreier erung frei Gaus Sommer Radi.

an in der nobtes Karls

Maschine In mit dopp, Set n in weig und bles uster vorratiz bel

Hoppe - Porzelian iden, Langs. 13 01, 6221.

ot. Odlimer, balbier en pon de lierar derine de la lierar de la lierar

um Jimenan Prof. Sohmidt

Wohning Silver, Standard Hill I William Creeking

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.



Ericheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Polibegug nur 3 maliges Ericheinen, bie Freitags-Mummer wird ber Samstag-Rummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41. Rebakteur: Paul Jorfcick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der fofbuchbruckerei Guido Seibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Bodifeim: Jean Couer.

Ungeigenpreis: für bie ogefpaltene Colonelgeile ober beren Ranm 10 Pig. Rehlamezeile 25 Pin-

No 171.

Samstag, den 1. November 1913.

7. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Bezugspreis: monatlich 40 Pfg. einschl.

Beingerlohn; zu gleichem Dreife, aber

ohne Bejiellgelb, auch bei Polibejug.

Un Babtung ber hundesteuer für bie 2. Salfte bes Rechnungs-Johnes 1913 mire crimnert. Dochheim, ben 28, Offober 1913.

Die Stabtlaffe: Sofmonn.

Ein beim leigten Brand fteben gebliebener Jinteimer. Der Eigentumer wird erfucht binnen 6 Wochen feine Rechte grittinb zu maden.

Sochheim a. M., ben 30. Detober 1913. Die Beligeivermattung. Urgbacher.

Befonnimodung

über Abhaltung der tjerbst-Kontroll-Bersammlungen 1913.

Es haben an ben Berbit-Rontroll-Berfammlungen gu er-

1. Die gur Disposition ber Eri. Beb. Entfaffenen. 2. Die jur Disposition ber Truppenteile Beurlaubten

3. familiche Mannichaften ber Beierve ber Jahrentigffen 1906 bis 1913 (mit Einschluf ber Mannichaften ber Referve ber Jögerffasse A aus ben Jahrentigffen 1901—1905). 4. Die Mannichaften ber Land- und Seemehr 1. Aufgebots,

melde in ber Beit vom 1. 4. bis 30. 9. 1901 in ben afficen Dienst eingetreten find.

Die jeing anerfannten Rentenempfanger, bie geitig Gelb. und Garnfondienfunfahigen, fomte bie bauernb Salburvaliben und bie nur garnifundienftfabigen erichemen mit ihren Sohrestlaffen.

Die Rontrollpflichtigen bes Areifen Biesbaben Band haben gu

In Mebenbach

(Plati am Biginalmeg Debembad)-Riebernhaufen, nachft ber Station Muringen-Mebenbach)

am Donnerstag, ben 6. November 1913, nadjmittags 1.40 Uhr. Die Manuschaften der Jahrestlaffen 1906—1913 einscht, sowie der Frühjahrseunitellung 1901 aus den Orten: Muringen, Bræden-bein, Rimerod, Befliech, Igilabt, Rioppenheim, Anrbenfladt, Willd-

In Florebeim

(Blay am Diain, neben bem Gafthof "Jum Dieich") am Freitog, den 7. November 1913, porm. 9.30 Uhr. Die Mannichalten ber Inhrestlassen 1906—1913 einscht. sowie ber Frühlahrseinstellung 1901 aus ben Orten: Deebenbergen, Moreheim, Eddersheim, Weisbach und Wister.

In Godheim

(Schloghof bei ber fath, Rinche) am Freitag, ben 7. November 1913, vorm. 11,30 Ubr. Die Mannichaften ber Sohreellaffen 1906-1913 einicht, fomie ber Frühinhrseinstellung 1901 aus den Orien: Delfenheim, Doch-

3n Diebrich um Rhein

(Anfermenhof ber Unteroffigierfchule Biebrich) em Sonnabend, den 8. Rouember 1913, vorm. 9 libt. Die Mannschaften ber Jahrestlaffe 1961, die in der Zeit nem 1. 4. die 30. 9. eingetreten find, und die Jahrestlaffen 1906, 1967,

um Sonnabend, ben 8. November 1913, vorm. 10.15 Ubr. Die Plannichaften ber Jahrestiaffen 1910, 1911, 1912 und 1913 aus Biebrich und familiche Mannichaften aus Schierftein.

In Wiesbaden (Sol des Seziefatommundos, Betramftraße 3.) am Sonnabend, den 8. November 1913, mittags 1 Uhr. Die Mannichaften ber Jahrestiaffen 1906—1913 einicht tomie ber Frühighreriestellung 1901 aus ben Orien: Dojheim, Frauen-itein, Georgenborn und Nambach.

am Montog, ben 10. November 1913, corm. 9 Uhr: Die Mannichaften ber Jahrestfaffen 1906-1913 einficht. fomie der Frichigibreeinstellung 1901 aus ben Orten. Bierfiabt, Erbenbeim und Connenberg.

Mus bem Beitel eines jeben Militarpaljes ift Die Jahrestiaffe des Inhabers angegeben.

Bigleich wird gur Renntnia gebracht:

1. Beiondere Beorderungen durch ichriftlichen Befehl erfolgen nicht mehr. Diese öffentliche Aufforderung ift ber Beorde-

rung gleichtuerachten. 2. willfürliches Ericheinen gu einer anberen als ber ihm befebienen Rentrollverfammtung mirb bestraft. Wer burch Reantheit am Ericheinen nerhindert ist, hat ein von der Ortsbedorbe begienbegtes Gefuch seinem Bezirtsseldweden baldigst einzureichen, spätesten met zur Zeit des Beginns seiner ihm vesohlensen Kontrollversammtung.

3. Diesengen Mannschaften, welche nus persönlichen Gründen

ju einer unberen als ber besohlenen Rontrollnersammlung erscheinen mollen, haben bies mindeftens 3 Tage porber dem Begietotelbmebel behufs Umbolung ber erfarberlichen Genehmigung ichriftlich ober munblich au meiben

4 Wer bei ber Kontrollveriammlung fehlt, wied mit Uereft besteut. (Bahbeit 341 14.) 5. Es ist verboten, Schirme, Sidde, Zigarren iesen auf den Rontrollptah mitzubeingett.

6 Beber Mann muß feine Militarpapiere (Bag u. Führungs-

geugnis) bei fich haben. 7. Im Willingens muß die vom 1. 4. 1913 ab gültige gelbe Reiegebeoederung bezw. Pohnotig eingefliebt fein.

8. Bei ben Kontrollversammlungen werben Juhmeflungen porgenommen und zwar bei ben Mannichaften ber Garbe-und Provingialinfanierie, Jager, Maschinengewehrtruppen, Geldartillerie, Huhartillerie, Pianiere, Eisenbahn-, Teie-graphen- und Lustidatierieruppen, Train (einfall Kranten-träger), Canulius- und Beterinürperjonal, jonitige Mann-idatien, Defonomiehandwerter und Arbeitssochaten jowie ber Karine, die Jahrestlasse 1909. bei benen der Gartes und Prosinzial-Kavallerie und reiten-

ben Gelbartiflerie bie Sahrentlaffe 1908.

Die Mannichaften haben mit fauberer Fugbelleibung gu erfc) einen. Wiesbaben, ben 22. Oftober 1913.

Königliches Bezirtetommunbn. Oberft j. D. und Begirfs-Rommanbrur,

Die Polizeinerwolfungen in Biebrich und Sochheim und bie fernen Burgermeifter bes Kreifes mollen norftebende Befannimochung fofort auf ortsübliche Weife gur Kenninis ber Beteiligten

Wiesbaben, ben 28. Oftober 1913. 3.-Rr. L M. 3069.

Der Königliche ganbrat. pon Beimburg.

Wirb veröffentlicht.

Dechbein n. M., ben 30. Oftober 1918. Der Burgermeifter. Ergbacher.

Nichtamtlicher Ceil.

Tages-Rundschau.

Die Jagd in der Gobrde.

Gobrbe, 31. Ottober. Der gmeite Sagbtag begann bei prachtigem herbstweiter mit bem Jagen auf Rotmild im Röthener Repier. Rach bem Frühltigt, bas in einem eigens bagu errichteten Belle eingenammen murbe, murbe bie Strede besichtigt. Gegen 2 Uhr brach die Sagbgefellichaft jum nachsten Jagen auf, bas im Beichtabet auf Sauen abgehalten murbe. Um 3% Uhr murbe bie Jagb abgeblafen. Die Jagbgafte verwellten noch einige Zeit im Revier und fuhren bann ins Schioh gurud, mo ber Raifer fich mit ben Gaften jum Sagdmabl vereinigte.

(86 h ed e. 31. Offiober. Der Raifer und ber Ergbergog Frang Gerbinand verließen turg par 8 Uhr abende bas Jagbichlog und reiften um 8.15 Uhr nach Station Bildpart ab, mo fie 11.40 Uhr eintrafen. Der Roller und ber Ergbergog verweilten im Gurftengimmer, bis ber Conbergug bes Ergbergogo in ben Babnhof einfuhr. Der Staifer gelebtete feinen hoben Gaft jum Salonmagen. Rach berglicher Berabichiebung vom Raifer trat ber Ergherzog turg nach 12 Uhr bie Riidreife nach Bien att. Der Raifer begab fich nach bem Reuen Polois.

Zum Thronwechiel in Braunichweig.

Braunichmeig, 31. Oftober. Der Bergog und bie Sergogin Johann Albrecht haben beute unfere Refibeng verlaffen, um bem neuen herzogspaar, bas am 3. Rovember feinen Eingug bult, ben Ihron zu raumen. Die Bevollerung nahm berglichen Unteil an bem Scheiben bes Derzogopaares. Die Anfanft in Schloft Billigend in Medfenburg, wo ben Bergogepoor feinen dauernden Mufenthalt nimmt, erfolgte am Abend.

herzog Ernft Muguft jum Oberft ernannt.

Berlin, I. Rovember. Das Militar-Bochenblatt melbet: herzog Ernft Mugult von Braunfchweig und Luneburg, bisher Rittmeifter und Estabran-Chel bes Sufaren-Regiments von Biethen, Beandenburgifches Ar. 3, ift antäftlich feines Regierungsantrities gum Oberft a la juite des gedachten Regiments ernannt morben. Er mird aufgerbem an ber Spige und in ben Biften bes braumschweigischen Infunterie-Regiments Rr. 92 und bes braunschweigifchen Dufaren-Regiments Rr. 17, beren Uniform er anlegt, geführt.

Die megentichaft in Bayern.

Richt allein in Bagern, fonbern im gangen Deutschen Reiche hat die Mündener Melbung, bas die Regenischaft im Ronigreiche ber weiftelauen Garben nunmehr ihr Unde finben folle, lebhaite Gerugnung hervorgeruten. Der Regent Bring Lubwin, ber vor einem Indre feinem bochbeiogten Borer Luitpold folgte, ift feit Johren einer ber popularsten Manner in feiner engeren seimat mie im Reiche überhaupt: er verbindet ein babes Wilfen mit eben-folder Otjenheit und Wahrheitsliebe, und fein volfstümliches Welen hat ihm viele Herzen gewonnen. Die Münchener haben feine Gobne mit ber Schulmuppe auf dem Aladen wie Bürgerlinder gum Unterriebt wandern seben, und noch beim legten Boltsfest auf der Therefienwiche fan ber Regent trab unter den Frühlichen. Richt zum besten fommt ibm gugute, baft er in feinem jum großen Teil auf Alderbau und Biebuncht angemiefenen Lande felbft ein ausge-

berartig feinem Sang nach Einfamteit verfallen, boft barous Menberartig seinem hang nach Einsamfen bersauen, das dentus Renichen wurde. Die Zuklände gestalbeten sich undalten, und am 7. Juni des genannten Icheres word in München der Beschluß auf Errichtung einer Staatsverweierschaft gesast. Der König besand sich domals in dem romanissiene Schlafte Reuisdmanstein; als die Staatskommission dei ihm eintrat, die ihn ersuchen sollte, fich nach Schlaft Berg am Starnberger See zu begeben, ließ der König sie gesongen sonen. Es machten sich auch Zeichen einer florfen Ergesongen sonen, des machten sich auch Zeichen einer florfen Ergesongen sonen unter der Gebergsberollerung, unter der Benig seit

Schloß Berg am Starnberger See zu begeben, ibes der Rottig zu gesongen legen. Es machten sich auch Zeichen einer karten Erregung unter ber Gebergsbevollerung, unter der her König seit Zehren soft ausschließlich sebre, bemerkbar, wenngleich es wohl zweisellos ist, daß eine damals verössenlichter Profinmation des Königs eine Bähdung bedeutete.

Der beste Beweis für die Krankbeit des Königs war, daß er ich zu feinem Entschung bedeutete.

Der beste Beweis sur die Krankbeit des Königs war, daß er ich zu feinem Entschung ersten zum Tade verdammt datte, willig noch dem einsachen Schloß Berg solgte, von dem die Kerzte einen heitsamen Unfluß auf sein Gemät erwarteten. Da sich der Kreissen von dem die Kerzte einen heitsamen Unfluß auf sein Gemät erwarteten. Da sich der Kreisser von dem der Kreisser aus der Kreisse aussetzennt wat, auf das günligste äußerte, so nahm man an, daß feine Imsichentälle in diesem Königsdrama mehr zu erwarten waren. Aber gerade in den Pringsteierragen 1886 ging die erhöuternde Kunde durch die Welt, daß König Lunding II. und Vereission von Gudden tot in den Kiellen des Standberger Gees gesunden werden seinen. Da feine Augenzeugen anmesend waren, in formte wie seltgestellt werden, mie sich der traurige Abschluß eines is reichen Ledens obgespreit datte. In Betern will man es heute noch nicht glauben, daß der König den Lod gesucht dut.

Die guttige Bersänlichfeit des Pring-Regenten Lustpold geschoft- dagu, um den Staat von den alten zu den neuen Berhältzillen den diesen knuidersandahren. Im Gommer 1886 tam der alte Kaiser

bor's baju, um den Staat von den alten zu den neuen Berhall-nissen benüberzeitschren. Im Sommer 1886 fam der alte Kaiser zum ersten Rale wieder zum Besuche der doversichen Könige-familie nach Münden, und wiederholte Begegnungen mit Raiser Wilhelm I. und unterem seinem Maller fanden letter ficht. jum ersten Male wieder zum Besuche der Daversichen Annigstamilie nach München, und weberholte Begegnungen mit Antier Wilhelm I. und unietem jetzigen Antier ianden jedter fratt. Ans Karler Wilhelm II. den erkien Keichstug unter feiner Reglerung erdfinete, land der Berliner Schloffen Luispold ihm zur Rechten im Welhen Soal des Berliner Schloffen. Biederholt haben in den Altren der Regentichaft Wechlel in der Person des donerühren Premierministers statigsfanden, gerabeso wie im Reichelangterpeiten in Berlin, aber über Aussprachen wegen einzelner Arimungsverschiedenndeiten dienen zuseprachen wegen einzelner Arimungsverschiedenndeiten dien ist is doch nicht zu wirflichen Ditterwären gefommen, die 1870 gelodte Bundestreue ist sets eingehalten werden. Die große Feier zu Resheim an der Dennu hat den Regensen Preuzen Ludwig vor allem als den Rann gezeigt, der er als deutscher Fürst und Patriot ist.

Pring-Regent Ludwig von Bavern, der in niehehdarer Frist als Konig Ludwig III. den daverischen Thron desteinen wird, ist geboren am 7. Januar 1845; seine Gemahlin Maria Iderese ist eine gedorene Prinzellin von Desterreichsche Ronardia Iderese wird lieden Ausgesche Gemahlin Marie Godriede im vorigen Jahre dareiter Sohn Ludwerd, gedoren am 18. Mai 1869, der feine sunge, liedensmürdige Gemahlin Marie Godriede im vorigen Jahre durch den Indrecht. Er ist Generalinspettor der hauerlichen Arupen. Der Regent das sich bestanntlich nicht dem Militärdienst wiedenen, de ihm eine 1866 erhaltene Munde das Kriten erschnen.

Eleine Mittellungen.

Dangig. Der biefige Aufenthalt bes Krompringen follte, mie perfautet, im April 1914 beenbet fein. Demgegenüber tellt bas Hofmarkhallamt des Kronprinzen mit, daß fämtliche Mieisserteage in Dangig vor furgem bis jum Oftober 1914 verlangert worben

Minden. In ber Donnerstag Gigung bes Abgeorbacten-baufes murben 11 Millionen Mart für bie Ranalifierung bes Phains non Dangu bis Afchaffenburg bewilligt.

Nachrichten aus Hocheim u. Umgebung.

" Heimalichung. Es fei auch an dieber Stelle auf den murgen Senntag, abends 830 Uhr. im Finisher ichen Saale inge-findenden Lichtbilder Bartrag des herrn Otto Schwade binge-wiefen. (Siebe Univige). — Machdem die Geneumigung der Agl. Regerung eingetrolien ist, wird ein Man zur Erweiterung des Dechbeimer Friedhofes vorgeschlagen und mit vielen Lichtbilbern erfautert werden. Es biebet fich somit für Weiglieber ber findisienen Rollegien und für die Bauleute Gelegenheit, die mobernen Be-Brebungen auf bem Gebiete ber Friebhofeanlagen und Genbmaitunjt tranen ya tecnen.

Buf Anordnung des fathat. Barrantes finder die Fried-beisprozeffien mit anfchliehender Totenfeier auf dem Friedboje, nicht beide, jondern morgen Sonntag nach dem Andemittugsgettes-

* Bie uns nachtrüglich mitgeteilt mird, war bei ber Ent-billungsfeier bes Balterschlacht-Dentmalo in Beipgig auch die berfige freiwillige Contiato-Rolonne burch zwei Blown vertreten. Es maren dies Berr Schreinermeifter Frang, Riein und beffes Gobn ferer Jatob Riein, Gliembahnbediensteter. Gie murben bei ben fieftlich-teiten als Sanitätsposten vermenbet und verschiedentlich zu Sinteleiftungen berangezogen.

Bei bem am 17, bis 20. Mai 1914 ftatifinbenden Pring-Seinrich Flug wird mieder unfere Gegend berührt werben, benn bie Flieger follen liber Biesbaden Melbungen abmerfen. Auch foll bafur Sorge getragen werben, bag etwalge Kotlanbungen in Biesbaden erfolgen fonnen.

" Tirel-Rerfeihung. Herrn Dr. meb. Bappel, leitenber Argt bei biefigen Krantenhaufes, wurde ber Tuel Santthiturat perfichen.

* Die Geftügel-Ausftellung in ber Buthichen Solle wurde beute vormittig halb t2 Uhr durch den Königl. Gandrat Herrn Kammerberen v. Heimburg exdituet. Der Redner bewichneter praliticher Landen geschen am in dam in den inden bestellung der Gelügeiglicher Gerein au der ichdnen Ausgebellungen ihr die Kegentickait in Bayern begann am in dam ikkei, sie ist um zwei Jahre junger gewesen wie die jest ebenfalls beendete Braumichweiger Staats-Berwaltung, dar indessen weit medr Arbeit und der Gelügeigund den und schles mit einem died auf Se Fraumichweiger Staats-Berwaltung, dar indessen weit medr Arbeit und der Gelügeigund den und schles mit einem died auf Se Fraumichweiger Staats-Berwaltung, dar indessen weit medr Arbeit und der Gelügeigund den und schles mit einem died auf Se Fraumichweiger Staats-Berwaltung der Gelügeigund den bald nach der Erdsstaats-Berwaltung der Gelügeigund der Gelügeigund der Gelügeigund der Gelügeigung ist einem Noch auf Se Fraumichweiger Gerein zu der schlicher Berein zu der schl

Remffurt a. Bl. Whie bie Gret Binr, erfahren, tounmi in ben erften Tagen des Navember die für ben neuen Marineluftfreuger Il 3" bestimmte Mannichaft ber Marineluftichifferabsellung unter bem Amuranbe bee Anguantsutuante Beelig rach Grantfurt a. Di. um an Bord bes hier ftationierten Beppelinisftidiffes Miftoria Buffe" ausgebilbet gu merben. Der Abteilungeftab ber Marineleftschifferabteifung mit Rorvettentapitan Struffer und bie rinfrige "2 4"Befahung, Rammanbant Rapitantennant Gein, merben gu ber gleichen Beit in Dresben auf ber "Cochfen" eingetubeen. 2m 1. Dezember geht auch die Frankfutter Mannichult var "Sachien" über, die dann die Marineluftichill im Jumburg itationiert wied. Die Marineverwaltung tauft die "Sachien" jedach nicht, sandern chartert des Luitschillt von der Deing, die der in Friedrichshafen im Bau besindliche neue Marineluisfreuzer "E. 3" fertig ift. "U. 4" wird energiechtlich ein Leufballon nach bem Spliem Schitte-Enig fein. Die bei der Antaltrephe des "L. 1" und "L. 2" fitrig gebliedernen Ofligiere und Maate geboren jetz jur "L. 3"-Mannichalt. Gine Stationierung der Luftschiffebieilung in Dobannisthal wird in Jufunit nicht mehr beobsichtigt. Die auf Ur-taub besindlichen Mante und Mannichaften find sofert gurudbe-rufen worden. Um 1. April 1914 werden die neuen deshbaren Lottichilitaden in Rorbbolg bei Rurbaven bezogen. Der Rontraft für bie Jahnnnisthaler Salle mirb am 31. Mary 1914 ablaufen.

Stuntfurt. Das Fruntfurter Robium ift angefommen unb bereits ber Bermenbung übergeben morben. Wegen Mufftellung eines Tarife für die Benugung ift bie Einberutung ber auch eine Bertretung bes urgillichen Bereins einschliegenben Rommission für bie laufenbe Woche angebundigt.

- Der Reufmunn Gelig Aufbenm ir, ber in ber Sollerftraße bier ein Bantgeichoft vetreibt, wurde, mie ber firft. Gien. Mug, meibet, verhaftet. Rufbaum pflegte our allem bas Dartebnogefichit, bas ibm aber nur bage biente, feine ftunben gu bemuchern. Im Reformmenhung mit biefer Sache fiebe die Ber-holtung eines Algenten namens Birtenftein, ber für Ruftbaum gegen bestimmte leste Provision Runden juchte.

— Die Berhandlungen, die das Kamilies für stugtprettiche Serunftallungen in Franklichen französischen
Finglünslier Begond wegen Berführung seiner Filige in Frankjert angefnüget dat, sind nach nicht zum Abschließ gesangt. Borerst
teben einem Uedereinstammen noch die haben forberungen von
Degend entgegen. Hir den Kall, das er nach franklich fommt,
wird das sehen und zum voraussichelich am 8. und 9. Kovenber. — Rost bem jejigen Stand ber Dinge icheint es zweiselbalt, daß Pegend ieine Fliege in Frankfurt vorführen wird. Her allem fecht en in Reibetracht der hohen Herbetrungen Pegnude an einem gewindent großen Bish. Die Reunbahn gewährt im günftigften Kille 15 000 Berlonen Plan; an Gintritsgeldern würden bet vollam Seluch faum die 25 100 Mart betragenden Horberungen des Fliegers einzeben. Man dat nun Legoud, der an zwei Lagen Liegen wollte, ben Berichlag gemacht, entweber nur an einem Tag auf mird begand ber Rennplat jur Berjugung gestellt. Eine Kall wird begand ber Rennplat, jur Berjugung gestellt. Eine Mallwert Pepcads in die seht nach nicht eingegangen.

Bab Soben. Die Gemeinbeverwoltung bat 180 000 at für bie Armeberung und Bergrößerung bes Babeburfen bewilligt. Die ift au biefer Ausgabe nandentlich burch ben außererbentlich gunftigen Mifchligh beo Rurbetriebs in biefem Jahr, ber eine Steigerung ber Sahl ber Kurphite um 1000 unt 5700 gebracht bat, veranfahl worben. Die temmiche Ausorbeitung und Leitung für bie Juführung bes toblenfauren Sprudels und ber Seiquellen gu dem neuen Babebaus itt bem Gen. Baurat Cier uns Bab Raubelm, übertragen merben. Die Subener Aurvermaltung beichaltigt fich außerbem noch mit bem Dian eines Aurhansneubaues und einer Ermeiterung bes Surports.

St. Goarshaufen. Freitog nochmitig brach in einem Saufe ein Grobfeuer aus. Da bie brennenben Balten auf bas Effenbahngelande ju fürgen brobten, mußte ber gefamte Fahrbetrieb eine Unterbrechung von etma 1% Stunden erleiben.

Alleriel aus der Umgegend.

Darmfladt. Jufius v. Eiebig, bem großen Chemifer, wurde Freitag nochmittag in feiner Baterfiabt Darmflabe ein Den fmn i gefeht, nachdem die beicheibene Fartramufte Bebigs um elten Bahnholuplan wegen der Berlegung entfernt und por die Liedig Dberrentigtule geleht toorden ist. Das Mitglied der Darmplädter Aumitterfalente delnerich Jodis hat das neue Dentmal aus aftirangelischem Kulffeln gelchaffen. En enthält auf haben Godel eine Spende meidliche Geinft, die die Bissenichaft vertörpert und in der Hand ein enthältertere und in der Hand ein enthälentere Dentmal in der Nand ein enthäletertes und bruftigen Figürchen, ein Sinntall der Nand ein entschletertes und bruftigen Figürchen, ein Sinnbilb ber bie Ratur und ihre Geheinmiffe enthallenben Chemie. In bem Sodeirelief ift Liebig als junger Dazent in Gefen und als eiler Getehner in München mit beinen Schütern burgeftelt. Der der Siemeihungsteler waren das Großherzogpaar, jausliche Minifter und gabireiche Gelehrte und pruftilche Chemifer aus bem Grofbergagium und ben benmibbarten Gebieten erficienen. beimer Rediginufrat Dr. Merd bielt im Ramen bes Deufmalausbebulles eine Aufprache, in ber er ben Buricher ale ben großen Larmiabtilden Baltsmann und Battefreund" twittie. burgermeifter Dr. Gilbffing nahm borauf für bie Stadt Befif von bein Deufmal. furrauf murben von verfchiebenen Rorperication Artinge am Dentmal niebergelegt.

Dormftobt. Unter ber Gubrung bes Kreisamts Dormftobt bat fun ein Buedverpand ber Gemeinden bes Landfreifes Durmflabt für ben Bau billiger Cigenbaufer gebilbet. Die Sagungen liegen bem Ministerlum gur Gentehmigung vor. Dem Zwedverband finb bis jest falt alle größeren Bandgemeinden beigetreten.

Durmfladt. Der feit ber vorigen Woche verichwundene Burgermeiher Rohl aus Seppenheim an ber Bergitrufte murbe Freitig vormittig in ber Seinrichftrafe, als er auf bem Wege gur Botige mar, um fich feitift zu fiellen, festgenammen und alsbald bem Unter fuchungerichter porgeführt.

Bob fereugnach. In einem hous auf ber Stinglimiefe flef bie Mutter eine mitte mit tochenber Gerfenlange unbemacht fieben. Das brei Jahre alte Rind fürzfe hinein. Die gerabe bingafurumende Mutter 200 bas orme Geschöpf fost lebtos beraus. So fort angestellte Mieberbefebungsverfuche gaben bem Rind bas Leben mieber, boch icheint dan Augenticht verloren gu fein.

Solmuniter. Die geringfte Gemeinbeumlage ban ben Stubten ber Proping Seffen Roffau erhebt bie Cont Calmunfter - numlid gar feine, fembern nur 35 Progent Rreinfteuer. Gie fann bas, ba fie einen großen Balbbelin ihr eigen nennt.

Dermijchtes.

lieber ben Begriff verübergebenber Dienftleiftungen im Sinne ber Reicheverficherungegebenung werben neuerliche Bumbeprinisbeichtuffe nom Reichstangfer betannt gegeben. Danach gitt eine verficherungspflichtige Beichäftigung gewerdlicher Arbeiter in Land-und forfimirtichaftlichen Betrieben als vorlibergebend, wenn fie ftettfindet im Rebenberufe mabrend einer hampiberuflichen gewerblichen Bahntätigleit, ober mabrent ber üblichen Unterbrechung folder Urbeiten, Die nach ihrer Art alljährlich, regelmabig jeboch nicht über bie Dauer von feche Monaten hinaus, eingelebranti ober heitweilig eingestellt zu merben pflegen, endich wenn fie ftattfinden gur Dectung eines allichtlich wiebertehrenben, die Dauer von großt Wochen nicht überschreitenben erhähten Arbeitebeburje.

Reffonalipenbe jugunften ber cheifflichen Bilffinnen in ben fiolonien. Der Ruffer hat die Berteilung ber ihm gum Spinirigen. Reglerungsjubildum bargebrachten Spende für die detillichen Weiffinnen in den Schungebieten vollzogen. Gie hat allein von connellifter Ceite ben floitliden Betrag bon breininerhalben

we. Wiesbaden. Die Weinlese der Stadt ift seit eine ocht Logen im Gange. In dem Dilitalt Langels Weinderg, mo sie aestern ihn va. Ende ging, war der Ertrag ein mittlarer. Um Lieseberg hat die Wese cheute ihren Laslang genommen. Bermatbungstoften und Bildung einen Ausgleichsfonds fattie zu einem Unternehmen bestimmt, das als dauernde Organisation der deutsche goangelischen Millionsarbeit dienen foll.

Siegen. Mis ber Schupminn, Bodau einen von ausmarts fredbeieftlich verfolgten Berbrother feftnehmen molite, ing Diefer einen Renelver und gab auf ben Beamten mehrene Schiffe ab, von benen einer unterhalb der Aufe in den Kopt brang. Der Schutzmann wurde schwerverleigt ins Krantenbuns geschäft, während der Berbrecher, ein gewilfer Beider aus Rahendach, entstadt. Das Publi-bem nahm bie Berfotgung auf, boch murbe sie bald aufgegeben, da Bender fartgefegt Schiffe abgab, die Die Jiel aber versehlten. Der Flügtige, besten Berfotgung mit Boligeihunden aufgegemmen murbe, founte noch nicht wieber eingefangen werben.

Dhingberg. Uine Lebensrettung collbrachte hier ein burchemfenber manbmerfaburicht. Alla er in ber Schloffiroge megen einer Gobe vorlprach, hurte er ein einiger Entiernung Rinderge-ickret. Er ging biefem wach und jad, doch in der Pinnau ein tieines klich trieb. Er iprang in das Kioffer und rettete die Rieine, die brim Spielen unbemerkt in die Au gefallen wur. Für feine rebtenbe Unt erfielt er pun bem Boter bes Rinbes, Behrer IR., nene Ateitungsfüde; er murbe mit Soeile und Arant verseben und befaur ein Jehnmurkfrüd als Johrpiennig mit auf den Weg.

Gelb und Geichlit. Man tann es bem beutiden Gewerbeftanb nicht verbenten, wenn er auf ben in einigen Buchen ein-eigenden Weihnachts-Berlebr befandere Boffnungen richtet. Allein m laufenden Jahre bat bie neue Ungeftellten-Berficherung eine Mehrbelaftung bes Gemerbeftanbes und feiner Ungehörigen um 120 Millionen gebracht, eine Cumme, von welcher grot wenig aber garnicht gesprochen worden ift, die aber boch wahrlich nicht als geringlugig betrachtet werben tonn. Die Geichättsweit ist weiterhin bei bem neuen Wehrbeitrage einer ieht genauen Einschhung unterwarten, be bat nötigenfalls ihre gefehlich zu führenden Silanzen und Bucher zu unterweiten, in daß ihre Opiergabe eine vallmichtige fein wird. Das find Gerimbe, die ein frabes herbit- und Weihnachtsgefchult berbeimunichen laufen. Db es tommen wied? Giefingt wird viel. In Mitiel- und Reinfichten nicht wenig, in ben groben Orten noch weit mehr. Do find Mieten und Lebenomittel im felten pacfierenben Cioporfleifern begriffen, bejenders menn immer um 5 Pieruige nach oben bin abgerunde wird. Die Piennigrechnung ist ja nicht immer angenehm, aber im beutschen Saben, in Gedelen, Ihmerogen, heffen wim balt mam dach noch barun seit. Die leichtere Gelegenheit zum Gelbausgeben, Die bas moberne Großftablieben fenngeichnet, tragt auch viel gur Unteften Berteuerung bei, wenn bie gleichmobl bach nicht fo viel mermacht, als die Tutfache, daß erft alles burch verschiedene Sinde geben muß. Aber es ift boch immer jo gemejen, daß auch in min ber guten Zeiten tüchtig eingefauft ift, wenn nur nicht burch allgu große Rrebit-lieifpannung ber Gelbunfauf beichenntt murbe. Roch mintiger ift indeffen, bof bie bemichen Inauftrauen bas Sparen nacht verternt haben, das fie beigeiten beginnen ober icon begennen haben, einen Ridel nach bem anderen für Weihnuchts-Ein-fäufe gurudgulegen, die ja som jeden Breis zu baben find. In diesen Worten werden bei den Reisenden der Fadriffen die Bes ftellungen für bas weihnachtliche Worenlager gemacht, und bie Rontverens aubt ichon ben Moloft, moberne und billige Gabrifate au offerieren. Die fogenannte "Rudfinnbagleit ber Breving-eriftiert heute nicht mehr; hichitens ift bie "auffallenbe Mobe" bie Eigenurt gewisser Elemente von gemissen Weltstodestroßen, und bie fann ja mohl bort zu Saufe bleiben.

Eine verhängnisoolle Stichprobe. Gine grauenpolle Gingelbeit non den jungfren Butichen in Pertugal berichtet ein Bilbhauer, der augenblickich bort weilt, dem Farifer "Intransigeaust". Ein Bauerngefahrt, bas bis obenauf mit Strob belaben mar, wollte über bie ponifch-portugiefifche Grenge. Die Grengpoften begaugten fich mit ber Berficherung, bof ber Begen nichte als Strob enthalte, unb ichen jogen bie Bferbe an, um weiter binein ine Bortugieliche gut fabren. Da, im legten Ungenblid, jog ber Baditer fein Schwert und finch freig und quer in ben Strobhaufen hinein. "Normarie", iprach er bann nachläffig, pi bem Bogenführer gewandt. Sein Mistrauen ichten gewichen. Doch was war bas? Aus bem Strot riefeile Blut in Tropfen langfam gur Erbe. Im feiben Wugenblie iprang auch ichon ber Biagenführer von feinem Gefahrt und fioh von ben Revotverfchiffen ber Boadter verfolgt. Gie laben bann ben Bogen ab und fanben unter bem Strob einen Toten, bem ber Degen bas berg burchbobet batte. En mar ein Führer ber Do narchiften, der fat auf biefeng Wege batte hineinichtunggeln wollen. (Die Geschichte ertunert un bos Erfebnis, bas Guftav Bala, der Befreier Schwebens von ber Danenberrichaft und ber Begründer ber Onnuftle, ber Guftav Abolf und Rutt XII. entftammten, hatte. Auch er verstedte fich auf der Flucht vor den binischen Sidkchern im Heumagen eines Bourn. Die mistenulichen Goldoten finden binein und verletzten den Flüchtling. Die Blutipuren im Schner fochen die Berfolger wieder auf die richtige Fährte, und Guttan Bala mare verloren gemefen, wenn ber Bauer nicht bie Gelibesgegenwart brieffen batte, feinem Pherbe im Bein gu ichneiben.)

lieber ficuliensichwiedeleien ichreibt bie "Norbabeutiche Milgemeine Zelbung". Abe einigen Monnten murbe bijentlich vor einer Knutiensichmindlerin, ber Köttne Morie Profiel, geb. Denumn, gewarnt, die von Mige und Can Cebaltian aus in beutschen Bei igen für eine Bertrauenstellung bei ihr einen jungen Mann findete. Den jungen Leuten, Die fich bormuffin melbeten, murbe eine gut begabite Stellung angeboten, gleichzeitig aber eine Rau-tion in Sobe von 2000 bis 6000 Mart abverlangt. Diejenigen, bie hiermit eingingen, wurden nach furger Beit entlaffen. Die Angeiem feben fie memals wieder; bie mar von der Witme, die als gen erbamiftige Spieleren in Rigga befannt ift, verfpielt worden. Leuerdings fcheint die unternehmungslichige Dame bas Geld ihrer Tatigfelt nach Biarrin verlegt zu baben. Sie jest durt unter ber Mbreife: Chalet Bepira, Moeme du Jardin Bublic ober Mailan Tallarabe, Rus du Bart Wieur 10, ben alten Schmindel fort. Rus ift fie erwas bescheidener in ber Sobe ber Raufion gewarben. Gie verlangt jest, nuchbem fie burch Chiftrenunnne Stellenfuchenbe empelodt hat, nur noch 2000 Mart Rauston. Unsorheitige, bie fich darauf einfaffen, haben aber bas gleiche Los zu gewärtigen wie bie früheren Oper. Ge tann fonoch nur aufs beingenblie gewarnt merben, auf bas lingebot einzugeben.

Diebftible auf Abeinichiffen. Buf Untrog mehrerer Sanbeis-Immenern wied gurgeit eine verlcharfte Ueberwachung ber Führzeuge auf bem Rhein ausgeübt, ba festgeftellt murbe, bag umfangreiche Dietitoble purfommen. Diefer nerfcharten Uebermadung ift es nun ju verhauten, bag ber Dampfer "Rathe" im Schleufenhafen in Duisburg beschlagtebmt wurde. Der Rapiten und bie gange Monnehalt murben verhaltet. Es wurden große Mengen geltobtener Roblen auf bem Dampfer gefunden.

Leute, die fein Gelb gebrauchen tonnen. Bei ber Beiliner Oberpofibirettion togern micht weniger ols 49 Wertpofete, in ber Hauptloche Gelbbriefe, die unbestellbur find, weil ber Ubreffut und auch ber Abienber nicht auffinboar ift. Unter ben Gelbbriefen belinbet fich einer mit 5070 Mart Inhalt, unter ben Boftammeifungen find folde mit Betragen bis gu 150 Mart. Wenn die Betrage nicht abgebolt merten, merben fie ber Beamtenunterftunungefoffe ber Bolt supriffert.

Cine fiur noch Dottor Glienbart. Diefer Tage ericbien im Bureau einer Rrantentaffe in Bremen ein Auffe, ber els Rnecht bei einem Landwirt im bremifchen Landpebiet beichflitigt ift. mußte fich frant melben, meil er auf Mnraten eines Landmannes einen Ungehaten in Sped gewistelt, ihn an einer Schnur beseitigt und des ganze verschladt batte, um fich mit diesem Inframment wen einem Bandwurm zu betreten! Dest figt der haben im Leibe und wird auf operatioem Bege berausgehalt werden milfen.

Die Geschäftslage in ber Binfen- und flieibertonfettion mar im bisberigen Berinnt bes Johres 1913 ungünftig. Das Muslandoge-ichaft fitt fturf burch ber Bullemwirren, und besonders die Türkei, mit ber bie Berliner Bulenfanieltion fonft erhebliche Umfage ergiette, tam uis Ubrehmer überhaupt nicht in Frage. Aber auch bas beutiche Gefchaft tannte im feiner Weife beirtebigen. Mis mesemticher Suftor, ber ben Rildgang ber Umlage berbeiführte, bem bet folle, regnerische Sommer in Betracht. Die grobten Dis-

pufittonen, die Die Detailleure treifen, gelten bem Urnifel guest Moldbligen". Diefer Mrittel bat fich bieber als ber eintebreife ermiejen, weil nach ben Erfahrungen ber Detnilleure feibit greb Mustrage in ben meiften frallen nicht genugten, um ben Bebur !! beden. Der vergangene wonner jedog mit jeiner anbattend ein en Beitenung hat ben Detallieuen einen Errich durch bie Rechnung gewocht: es jind erhebliche Löger in meihen Malchbuid führ geblieben. Es more verzehlt, zus bem geringen Erich bei Johren 18th eines ben Stellte unt beiten bei Beiten bei Beiten bei Beiten beiten bei Beiten beiten beiten bei Beiten bei Beiten beiten beiten bei Beiten beiten bei Beiten bei Beiten bei Beiten beiten beiten beiten beiten beiten bei Beiten b Indbres 1913 einen bem Sichteft ju gieben, bof bie Blute ale Bei fleibungsartifel ben Bobepunft ibereideritten bat und une biefen Grunde ein geringerer Bebarf eingetreten fei.

Samburg. Mul bem Dache ber englischen Rirche murbe gef einiger Beit eine Auteume entbedt, Die, wie Rachforichungen et-geben, ju einer funtenbelegraphiichen Station gehörte, Die fich mit bem bonburger englischen Seemannsbulfe befand. Gie mar, we bie Polizei ermiftelte, von bem in hamburg anfaffigen englische Beiftiden, Palior Sealn, und bem Bermalter bes Ceemann haufes, Offen, obne behörbliche Genehmigung errachtet marben Junachft gerieten beibe in ben Berbocht, Kunbichalterblenfte bei Gimfen Englands getrieben zu haben. En fiellte fich aber berauf bag bie Unlage nur einen Unnehmer botte. Gie bieme nur ber englischen Seemannshause und wurde in ber hauptlacht e-llebungszwecken und zum Mitanhören der Zeitungsnachrichten, be über Aerdbeich fammen, verwerdet. Mit Grund der einlaufe-dem Schriftemeldungen baben die Angelbellten des Seemann-haufes die unfommenden englischen Seeleute an Bord ihrer Schill-parientete und in dem aufgefucht und fie bem Germannshaufe gugeführt. Die Polizei bei ficht genobmte ben Detefter und machte in bem Betrieb ein Gabt Dafter Cealo und Bermalter Dijon batten fich wegen Uebertreinel ber §\$ 3 und 9 bes Gefebes vom 6. April 1882 ju veransmerie. Das Gericht verurreilte Die beiben Ungellagten ju je 6 Mart Gel ftrafe. - Was hatte man mobl in England für einen Lären g ichlogen, wenn man bort eine jolche Untbefung gemacht batte! Seins batten fich bie Spalten ber Beitungen mit Berbähtigungsaber bie ichtwarzen Abstatien ber boien Deurschen gestält, und mehbate sich meiblich über und entrüftet. Das die beiben priffigs unglander ihren Apparat bioh errichtet haben, um Zeitungsmit richten abgutangen, flingt gwar etwas merfmurbig, aber mir maße es ihnen glauben. Immerhin zeigt ber fall, mit welcher Leiche feit unbemerft Runbichufterbienfte getrieben merben tormen. Bieborben follten fortum ein recht machlamen Muge bezoglich falbe Geheimanlogen haben!

Eine faffin, die feuter als mondes Preisfalb murbe, fant ? Mittelpunft einer Geuchtsverbandlung, bie nor ber Mannbell Straffammer fluttfand. Buf einer Raninchenzunftellung in 200 bei Warma mar bem Sandelemann 30h. 3af. Sanbmert für ei beigliche Riefin bie golbene Debaille wertannt murben. Rachte lich murde aber bie Rachrebe verbreitet, Bandmert babe fich mert wegen biefer Rachrebe Privattloge un, boch prach fir b Schöllengericht, bas ihnen ben Schult bes f 198 jubilligte. Die Straftommer bestatigte bie Freilprechung Worners, biets gegen wurde zu 10 Mart Gelbstrafe verurteilt. Der Privatilie befam auch feine Greube, indem ihm bie Dollte ber anjehnlich Roften aufgebürbet murbe.

Cin meripolice Schillerorad. Don "Scho be Turio" meibel B Marielle, buy in bem Wood ben in bie Enit gellegenen Bullichtte Beng von ben Abbruchanternehmern noch eima 400 Le men Sichte im Berte von rund 16000 fr., famte mehrere ge-lich neue große Schriftgeschünge und nicht geplagte Geschoffe ge-ben worden sein, melde die Marinebehorden vergeffen b Die Trümmer des Schrifts erwarb vor zwei Inhren auf ber Staat veranftalteten Berfteigerung ber Barbbende ber dane fanmer in Toulen für 30 000 fr. Diefer verlaufte jein Abbrecht on ein imlemistes Geschaft, das die jest für eine 300 fr. Schwelzeifen nach Genua schafte. Seit dem 21. Ottadet ein italiemischer Attulerreifigier auf dem Wead, der die bei Egyfefton umoerichet gebliebenen frangofifchen Gefcholle unteria Der Abbruth mußte vorfaufig unterbrochen merben, well arbeiter aus Furcht nur ben Gofchoffen bas Wrad nicht mehr

Gerbitnebel und Tierweit. Eins ber Pfalz ichreibt ber Sits, ein Katurfreund: Jest ift die Zeit der Stebet, und befende vom Abein and beriten fich die undarcheinglichen Dünfte nort gange Einem and. Schwer und bleiern liegt der Hobel wir bichten, graves Luch auf der Landhigat, und es tritt eine leibes Debe und Lettopigfeit ein. Der Banderer, der nun dund und film firetit, fann fin dem Fallen der Blätter, beim Entweite den der Sturen, über welche meiße Marienfähre, lehmeben, ein ben ber Aluren, über welche meiße Marienfaben ichmeben, e gewillen Bellemmung nicht erwehren. Mit bie Bebenogene beiten anbernd ober piellach nerfrimmend wirft auch ber bei der Tiermelt. Gerade bie jouft munterften und tebenstufte. Diere ichemen ben Drud des Aebels am ichmerften gu fublenteefe Span, ber fich bei nur halbmego gutem Bietter mit jetnes noffen im Soofe timmmelt, fint nun neifgescunt auf bem Zaus fliebmert fich taum und Guttersuchen. Unbehaglich und mit lichtlipt er einige Ione und verschwindet beigeiten mieber im ma-Sturfneit umter bem Dachiparren. Die fimiel, weiche an be-Tagen bis in die Racht hinein die fieden burchftübert, eilt es alls ichon am frühen Kochmittig ihrer allenen Garrenbane su. Der Bunfint fucht fich noch eilig Reinden und facht bann obne Bergug fein Reft auf. Beldwogel vertramen meif folde Rebeltoge. Rein Treete ber Spreige ill zu haren, tein Raubvogelichtet unterbricht ichnere Stille. Dies im Fichtengealt figt bicht an ben Stante brudt, ber Ronig der Walber, ber Muerhahn, und ber großt. fo aufmertiame Baget ichtummert fo feft, bag nur ein gerb polles Robertommen ben Wanderers ihn aufichreift. ternbem Blugetichtag raufcht ber Gemaltige ab, um in mastier mieber einzulallen und meiterguraumen con ben Greiden fanimenben Grublingsjen am Botapfab. Mit icheltenbent 3re feblupft ber Samtonig unter einer alten Walbbride ber Mich ihm bat ber Rebel ben humar nerborben und balb ift et Sidher und Chaborn folimmern boch im Wiple boch Marber und Fuche gieben an Rebeltagen viel fruber ale auf Rand aus. Die Entemarten glauben in dem Rebeldunfe. Jagdurtt iden gefammen. Mit flagendem Rem, Rem freibt fich fleine Rang icon im Unterdats berum und die Begloobeente lautlaben Gluges fiber ben Belbpfab, ab fich vielleicht ein chen bliden luft. Mit einformigem Tane tropft ber fruchte beriching von ben Zweigen und mantich wift bie Racht ben bu Tog ab. Mit eiligen Schritten traben bie fedelichen Menbete The Weiter in der Melbichlucht pieit ein Jäger bei Jund zur Keinelehr, und ein Judie zieht mit raubem Bellen fellen kindumald zu, der im tiefen Rebet langlam bem Aust

Jaliche Verlobungsanzeige - Urtunbenfalldung. Gine toriffin hatte ein Liebenorrhaltnis mit einem herrn, ber ihr ute murde. Um fich ju rachen, veräffentlichte fie in einer Rurrach Beitung eine erhindene Anzeige, in der er feine Berichting einem andern Macchen befanntigab. Obmobi bie Angeige Unterfehrit trug, vermteilte bas Laudgericht Aurnberg am 30. h O die Ablenberm zu 14 Tagen Gelängnte wernern Urfurb falldung. In three Revillan judite bie Ungellagte austal. baft zu Unrecht eine bewerserhebliche Urtunde angenommen Berlobungsanzeigen mueben in ber Regel nicht pen ober Brautigum, fonbern von ben Ellern aufgegeben; babe bas Bericht Breifel iber ben Aufgeber begen muffen, fo ber feitstellen muffen, bab nicht erfichtlich fei, mer ber Madgeber und es batte feine Urfunde annehmen fomen. Das Reines verwart indes die Revilian, da der Lathestand der Urbeite fallebung einwardsfreit feitgestellt fel.

Tir ben Buchs irin eine Jushrift an die "Arb. 3116-46.
In Zeileswis Gestein, beitst es, is der Junde als nuberingen.
Echabling fall ausgereitet. Jeju kammen aus landwirtskrappen.
Erellen bedarbe Riagen under natheitine Bolgan der Musten bes duckes. In der Jucks verstehrindelt, vernehren der Buchse Raminden dersetz, das sie eine Vendelane bilde nicht untermitällen den Erden, das er um den landwirtschaftlichen eine bei der Buchen der Beite nicht mehr der Beite nicht mehr der Beite nicht mie eine Vernehren eine beite nicht mehr der Beite der Be nicht mehr bermendbar ist und nur durch Ausbritting eine Scheibenen Rugen absverten fann.

Der Rome bet's wibuufer Brennereibeigers non "Baber-Sherrn" Sauguis- unb deberen take ichart unlere Gerut, Gemißmitteln vorgeben. hach genug, fodaß ma-taum, baß die erstandens Rumorn zu ermorten ber maruturrifflibes Sciden und im übrigen darant r

Erben nicht alle werben Die Mobe als bibe lich enzichieben, bah eine Beier nicht zur Linft gebefombe burm ben plin enimertet worben muren Beurfeben Gereint gefand put termir man ja auch. linh has fell to genobe das er mit Wede und i

Die Nationallingbe mert ungen im bie Weet beutenbe Jinge find in t morden, und fo funn m Trager des großen 1001 um 14. Oftober innerba for amenterbrodyeness 24 Singes legge er gur Rad liche Leiftung und fibert Jojen Brinbejone, fodals ceforbo im Dancrilna ilt ben Preis fireitig macher Streite gurudgelegt min energlich für Stoeffer ei Wither Hinfproid and I mangen ber Rationallas ber Daueritug in greater

Des milliferide fier Un rierungen gemocht m imiemen. "befohlen" mor 19. 3." wird bom berufe Comail in der beutschen ben: "Es ill gerabe im Erligen Berfällmille be-Brumbfag, bafs bent Gcht Jehr man mujmen ober rriett mirb. Hoch fein proenen teine Book Refie lich eine Richtung eingefo Die besenbere Gigenart Mileree Stringsfchiffahrt 1 Cuitocefebesplun de

ble bas Memopal für ber inklicher Afterngesellichaf Dertebergian" heranogen Bild für ben beute ichar Luftverfebrs. En befieb feilibbien, Die ber Delag Berg, Dürselbort, Frantfilleibe, Leipzig, Weiber Clotha, Pripaig basen in Druffdfand, p Stmmichmeig, Dresben, Ropenhagen. Die Deut molithen Gelem Weg bon Marichien thanen. Den ! Begen. Cine Bubtt Das introductiber Domburg-Phys Betsbam-Beinnige Pilletberf nuch Botsbuig Unfrichillahet von Dreebe den gehen, nach Baben ban Dregben aus über Leipzig Braunfcweig Da wird ein Luftichell mit-Sobleciden Lutidiffbole hatten für bie Mulnahm Subremb nur eins Dauers des eine Rollandung von Bieles Rep von Luftforf mellerung erfahren, bejo in Brestau, Quiffchifbaf

Dresden. Der frung nittog mit feinera Bubin feine befomnten onen mobnten bem Sch ichen in Berlin gezeigter

Der Mile als Jingp biefer Tage ein Beutnun Digeftefit. Ge baribe m Der Offigier beabsichtigte a universelimen unb brimblidgen anhmen Will Denfratten. lyler aber 1300 and 300 ERefer Int. Rite ber am gange ben unter ben Buben fül

Die Storylinge

Mis Begoub cor Johnnistbal feine in be inh Spirallings vollfüh winer Leifnungen und b Binfing. Man fogte, ger Utiggenre Sluggenge begeraft und möglicht Soul-Apparents and letoe Errungenichaf ungofticher Camperitar eng nicht überfaßtig war althin fei ein folder Mi Unter ben Stilgen ein . eficiliquen freiftanb 195 -- und man an lan bas Gehemnis end es nur? Run, I offen Gebeiennis zu be de gende Wilnbichicht "Webcinynia". Begoud, um feiner with Weind vollführt, gen "It and and landet. ben ber Erangole Bouche tiebere Deutid differuchen, Girfen feid) ge möglich; die deuti If hot, wis in her p Liebend, ber befannte Ben Blage mit ebenfo dem Metitel meise als der refetatresetz attleune felbst große um ben Bebat P rich burd bie Ret weißen Walchluin geringen Ericle bei die Blufe als Be-par und aus biefen

Rieche murbe set Rochforfdrungen & geborte, die fich auf fand. Gie mar, mit anfäffigen englifches tier bes Seemante errichtet marben undichafterbienfte # Sie biente nur boll ber Souptions tungenadyrichten, be rund ber einfaufrie ten bes Seemann n Borb ihrer Schiffe brt. Die Polizei ben Beirieb ein Gobt. megen Hebrettened 392 zu verantworts für einen Barn ge gemacht hatte! 6 mit Berbachtigunge hen gejuilt, und no bie beiben pfiffige

merben tonnen. Di balb wurde, frand ! oor ber Mannhell tausftellung in Bon f. Handwert für est it morben. Rachtie bwert babe fich hterocreins. heinig Larid Strengte fire body Iprach (to be i 193 gubillinte, im g Wörners, ding be ift. Der Bripatiles mifte ber anjehniste

n, um Beitungen

mit welcher Leid

be Sorie" melbel di acliegenen Bis noch etwa 400 Ze lamie mehrere 92 Laute Gefcotte ge ben vergeijen band Sabren auf ber # tillenbe ber hanbe rtaufte fein tebbrid beit für eina 3000 bein 21. Ofieber Brod, ber bie bei merben. Wrad night meht b

fall ichreibt ber fill Rebei, und beierbei glichen Dunfte über

ot der Riebel mie des tritt eine feite ber man burth B Matter, beim Genn nfaben ichmeben. uf bie Bebenogen mirtt nuch ber and werften zu fühler-Wetter mit feines behagtich und mit ten wieder im mit mfel, welche an bell burchftübert, ellt ein chlufffelle in bem of Eth noch citty sired in Breit out, Ethan Zentres of the Control cht an ben Stanne ein, und ber große, bei bar ein gerand anlichtent. Mit for nb, mm in nüchfter 3 on ben Greuben Mit Smeltenbent 3 n hoch im Wipfele en viel früher als tem Rebelbuntd tem Rem treibt fich de Welhohrende iche tropft ber feuchte per bei Bantel partichen Manberer per pleist ein Jäper feines wit raubem Bellen bes angfam bem Auge er

ruföllchung. Eine ge-n Heren, der ihr unte lie en eines Kurrabers er feine Bertebund, professional and selection of the Angelog and an Archiver and an Archiver and Archive and Archiver and Archiver and Archiver and Archiver and Archive and Archiver and Archiver and Archiver and Archiver and Archive and Archiver and Archiver and Archiver and Archiver and Archive and Archiver and Archiver and Archiver and Archiver and Archive and Archiver and Archiver and Archiver and Archiver and Archive and Archiver and Archiver and Archiver and Archiver and Archive and Archiver and Archiver and Archiver and Archiver and Archive and Archiver and Archiver and Archiver and Archiver and Archive and Archiver and Archiver and Archiver and Archiver and Archive and Archiver and Archiver and Archiver and Archiver and Archive and Archiver and Archiver and Archiver and Archiver and Archive and Archiver and Archiver and Archiver and Archiver and Archive and Archiver and Archiver and Archiver and Archiver and Archive and Archiver and Archiver and Archive and Archi mbe angenommen Megel nicht ver abs aufgegeben; babs abs gen millen, fo bane of mer ber Anlebese nen. Das Rechtsgebe befand ber Artuske

an bie Statu Bie de Primo die autocompet de Statu Bie de

Der Rome fut's nicht. Mus ber Berurtellung eines Rorb. baufer Breinereibefigere und feines Reifenben wegen Berftellung bon "Giber Chorry" aus Rattoffelipett ju mehrmonatigen Gefangniss und hicheren Gelburgten erfieht wan mit Genugtunng, wie ichart untere Gerichte gopen bie Falleber bem Rabrunges und Genugmitteln vorgeben. Die Lebensmittelpreife find auch gerabe hoch gering. Jodah man nut Reitt eine Gasantie bafür fordern funn, daß die erstendene Ware dem entipricht, was man noch ihrem Mamen zu erwarten bereihitst ist. Es ist aber leider ein nur allen harelterspilities Zeichen unferer Zeit, daß wan einer Ware beute einen hachionenden Mamen und eine bestechtnas Aufmanhang gibt und im fürigen barauf rechnet, bag ber liebe Gott bie Dummen auf Erben nicht offe merben lofft.

Die Robe als höhere Gewalt. Ein Biener Gericht bat fürzlich entichieden, daß einem Naufmann, ber Banfrott gemacht hatte, bieber nicht zur Laft gelegt merben funnte, ba die Robewaren-befande burg den ploglad eingetretenen Umichwung der Mode entwertet morden weren. Die Brobe fet alse als "höhere Gewalt" angufeben. Db ber Roufmann biefe Entidelbung auch bei einem deutschen Gericht gefunden hatte, mit begweifelt merken. Cbenfa am founte man ja auch die Konjunttur als höhere Gewall aniehen. lind das foll ja getode das Giejchid des Maujmanns ausmachet, dah er mit Wede und Konjunttur rechnet und jich nicht — be-

Cuftidiffahrt.

Die Italionalflugspende. Am Freizag mar die Frist der Be-wertungen im die Preise der Rationalflugspende abgelaufen. Bebemenbe Flinge find in den letten Togen nicht mehr unternommen werben, und jo fann man beim mohl Sitior Stoeffler als ben Trager bes großen 100 000 Mart Preises aniehen. Stoeffler flog am 14. Ottober innerhalb ber beurichen Grenzen 2180 Kilameter in ununterbrodjenem 24 fündigen Fluge ab, fast die Halfte bes Kingen legte er gir Rachtzeit urröf, das Gange mar eine erstaunliche Leifnung und überteal noch ben Europa-Rundfing bes Fransofen Beinbejone, fobag Stoeffer jett ber Indaber bes Bell-teterbo im Dauerilug ift. Migginftige Stimmen wollten Stoeffer ben Preis fereitig machen, meil die 2160 Kilometer nicht in geraber Strecke zurückgelegt worden feien, die Deffentlichkeit ist jeboch enurgisch für Stoefster eingetreten. Anch nach formalem Rocht bat Sneifter Anipruch auf den großen Preis, es ift in ben Bestimmungen der Itatianafflugipende teine enthalten, die verlaugt, daß bet Dauerfling in gerader Richtung gurudgelegt werden mußte.

Das militariiche Rommando bel der Cuffichiffahet ift auch an-Das millibrische Kommando bei der Custickstatel ist auch ansühlin der "L. Les Kalnitrophe meder zum Gegenstand deltlicher Enrichenungen gemmint werden, trozdem amilich die Eegende, der Aussichen der Aussichen Schrieben der Aussichen Schrieben der Aussichen Schrieben, "des iht gerade im Habit auf der Aussichen ist. Der "B. 3" wird non dernigener Seite über die militärische Kommandobemalt in der deutschen Herres und Marine-Aviatit u. a. geschrieben: "Es ist gerade im Habit auf die Jugend und die eigenstigen Serhälmisse der Lutscheinung einer der und Marine Grundlag, den dem Schlistüderer niemals ein directer, strifter Beschift zum Aussich aber zur Aussicheung einer bestimmten finhrt erteilt wird. Kinch fein Besehl in Munichform, der dem Unterpodenen feine Wahl liehe, als kumm zu gehorden. Die ganze Entspedienen feine Macht liehe, als kumm zu gehorden. Die ganze Entspedienen feine Macht liehe, als kumm zu gehorden. Die ganze Entspedienen feine Macht liehe, als kumm zu gehorden. Die ganze Entspedienen feine Macht liehe, als kumm zu gehorden. Die ganze Entspedienen feine Macht liehe, als kumm zu gehorden. Die ganze Entspedienen feine Macht liehe, als kumm zu gehorden. Die ganze Entspedienen feine Macht liehe, als kumm zu gehorden. bebenen feine Wahl ließe, als frumm zu gehorden. Die gange Entwicklung ber Dienstorgamfatten unlerer jungen Buftflotte hat num-lich eine Richtung eingeschlagen, die fich mit bemußter Anpossung an die besendere Eigenart der Luftichistahrt den Dienstroerhaltnissen

Unferer Striegeldeiffahrt nübert."

Tuftnerkehrsplan der Hamburg-Amerika-Linie. Die Hapog, die des Monapal für den Fandung-Amerika-Linie. Die Hapog, die des Monapal für den Fadetarionvertried der Deutschen Lattifisiahrt-Aftiengeselichaft (Delog) besitzt, dat ihren ersten "Luttverkehrsplan" berausgegeden. Der Pian gedt ein ausgezeichnetes Bild für den hende Ichnen fecht bedeutenden Umfang des deutschen Businserkehrs. Es bestehen gegenwärtig in Deutschland acht Luttfehistälen, die ber Delag zur Berligung stehen: in Potsdomt, Hamburg, Dürseldorf, Frankfurt (Main), Baden-Boden, Friedrichsbasen, Genden, Leiben Leitgart, der achte in Berligung, der Schon, Velphy. Weitere ucht Luttichriftsilen lind geplant, Leben Sman in Deutschland, und zwor in Emden, Bremen, Kannover, Smankfunge, Deesden, München und Gintsgart, der achte in Kopenhagen. Die Deutsche Lustichrichten Attrengesellichaft mich wird dem Reh von 16 Stationen einen regelmöhigen Dieutschtschaften fürnen. Im Mittelpunft des Reises wird Braunschweig liegen. Eine Fahrt vom Kopenhagen nach "Friedrichschaften mich intwert über Hanten Fraunschung Braunschmeig oder Batsdam-Braunschung intmeder liber Samburg-Braunichmeig ober Balsbam-Braunichmeig Minicher ihrer Hamburg-Braunischweig ober Polsbam-Braunichweig sber Botsbam Leipzig-Gelha-Stutigart übren. Ein Jing von Dilfelberf nach Polsbam weite Braunischweig berühren. Eine Lufzichtflocht und Dresben nach Friedrichsbalen würde über Minnsten geben, nach Baden-Baden über Stutigart. Hamburg wird ban Tresden aus über Leipzig und Braunischweig, Einden über Leipzig Braunischweig-Dannaver-Bremen erreicht ulm In der Regel dirt ein Luftichtiff mit Leichtigfeit dei Unweltergefahr einen der Baltreichen Luftleitffichen aufluchen fonnen. Da die meilten der Jahrend nur eine dauernd in ihr fintissiert ist, fann ein Luftichtiff, bas eine Auflandung vornehmen und, iederwit Unterfunk inden. bas eine Mutfantung bornehmen muß, jederzeit Unterfunft finden. Wiefes Meh von Quifichilihofen bürfte in aller Kürze nach eine Er-Beiterung erfahren, befonders nach Often bin, be auch bort 3. B. in Bresing, Luftfchifthafen erraftet merben follen.

Dresben. Der frangoliche Augfünftler Begoud führte Freitag Audmiling mit feinem Studecker auf bem Fluoplate Dresben-kabit feine befannten Sturglichge aus. Wehr als 100 000 Per-leben wahnten dem Schaufpiel bet. Auch hier gelangen ihm bie-Son in Berlin gezeigten Cvolutionen aufe glongenbfte.

Der Alfe als Jingvaflagler. Einen eigenartigen Reford hat biefer Tage ein Leufnant der Fliegerstation in Strafburg i. Eif. Schlieftett. Es durfte wohl das erstemal in der Geschichte der Bigfet sein, des ein Affe eine längere Aeroplanfahrt mitmachte. Der Offigier beabsichtigte, einen hernflug von Einschurg nach Aleh in unternehmen und nahm auf die Auftreife einem in seinem Belig belähblichen zahmen Aifen mit. Bis Zabern ging die Fahrt gut ernflatten. Der aber gwangen belige Winde den Offigier, von 1300 auf 300 Meter im Gleisflug beradzugehe und dann zu land en. Mis der am gangen Rorper gitternbe Mile wieder feiten Boen unter ben Fügen fühlte, erholbe er fich fofort und fprang loftig

Die Sturylinge bes beutiden Bliegers Friedrich.

die Begend par einer unabsebbaren Menichemmenge in behannisthal feine in der gangen Weil Aufleben erregenden Sturg-tel Spiralitäge vollführte, war in Berlin die fritische Wertung leiner Leitzungen und deren prattisch en Wert gemlich un-guntig. Man ingte, gerade unsere deutsche Lufrighet hat das Zief, aufgebrare Atogseuge zu ichaffen, Alagzeuge mit möglicht großer Loufraft und möglicht großer Stobilität; da fonnen wir feine bewad-fipparate und feine Legoud-Jileger brauchen; für uns 150 feine ürrungenschaften wertlos. Und ein plüglich eielgewanster tranzstischer Sanverschadige erflärte logar, wenn Pegauds Jugsbung nicht überfaltig wire, konnte er selche Flüge gar richt machen; nichtin sei ein solcher Apparat abzulehnen. Undere wieder santen unter den Flügen ein "Geheimuts". Da der Bleriot-Eindelfer der Selchengung freistand — gegen erthrechende Begahlung allerbiedes — und num an ihm nichts Wunderdares entdeten konnte.

Lag des Geheinnis der Vegaud hat suber worin in aller Welt besund es nur? Aum Begaud hat suberpartet, das er eine ihm delemmis zu beligen, und dat angedeutet, das er eine ihm delemmen Blindhicht für eine Flüge aufluche; das eit sein eine seine Wehrenden. Wehrenden, wie heber Jüsger gegen den Kilde gegen im Velah vollführt, genau, mie jeder Jiseger gegen den Kilde gegen im Velah vollführt, genau, mie jeder Jiseger gegen den Kilde gegen im Velah vollführt, genau, mie jeder Jiseger gegen den Kilde gegen im den den bei Kilde auch landen. Des wird mohl der Kern des Ceheimulses ihn den der Franzose in einem laungem Ausstruch andeutet. Wieder Deutsche endlich meinten, nur mit französischen Subrachen, diese leicher Vereisige endlich meinten, nur mit französischen Subrachen, diesen Leichen, beweglichen Apparaten, seine Begaud-19 feine Gerungenichaften wertlos. Und ein plöstlich vielgenanmier Anbenchen, biefen leichten, beweglichen Apparaten, feien Pegoud füge möglich, die beutichen Stugdruchen felen viel gu ichmerfallig. ben bet, wie in ber gestrigen Rummer mitgeteilt wurde, Albert Kiebrick, ber befannte ütrich-Flieger, das mejentliche ber Pegond-den Glüge mit ebensacher Sucherheit, mit ebensacher Rühnheit

und Schönheit bes Fluges nochgemacht. Gein Flugzeug war eine Etrich-Taube, ein beutliches, tein französisches Erzeugnis. Aun web man, jo meint die Köln. Zig., in Berlin Begrub boch underes beuntellen nurfen. Begoud ift und bieibt ein Mann, ber bie Flug-Runft weitergebildet hat. Gein Berbienft um bie Jugfoche liegt auf norallichem Gebiet; mie an biefer Stelle ficon am 5. Oftober ausgefährt murbe, bedeuten bie von ihm erformenen und durchgeführten Glüge für andere Tieger eine moralische Stürfung in Abiturggefahr, denn fie ichligen ben fellegenben filieger bavor, feine tineggefahr, denn sie ichishen den feltrgenden Hieger danor, seiner Lupe als verloren auguschen; Jegood bat gezeigt, wie man durch Weiterreiben des Sturges mutels abslättlicher Heblitenerung eine neue Troglage einhölten und has dodurch reiben fann. Der Klantich nach sehielte untugsdaren Kluggeugen ist sehn sehn. Der bei ist er aber nicht, und desballe dend en leider! — beim gelegensichen Rippen. Damit aber ist zugegeben, daß Begood uns der so entstehenden Ripten Bunnen gezeigt hat, der Klieger und Hingrung reibet und der betreien werden muß. Daraus entstammt aber meiner der Einstung eine Reitung von dem sollichen Richtung nach Bertaube Rarbille gemöhren und ondere nicht in inleit derzung. nach Persuds Borbild gewähren und andere nicht, fo folgt baraus daß die ersten von den Kaufern und Miegern bevorzugt werden bartten. Damit sind auch dem Ingreugdau bestimmte Bahnen gemiesen. Dier dit aber kallefilch und eines zu betonen. Friedrich hat einen seiner Flüge mit einem Aluggaft vollsächt, eine Leistung, die noch mich von franzöllicher Geite vollbracht worden ist. Herin geigt fich die Sortrefflichteit gerade des deutschen Alegaeugs, das gefanmähig "auf Goldbild gedaut" ist. Auch diese Leistung ist ein Weltreford, und auch sie zeigt, mir die Acte der anderen bentichen Häckflieitungen der legten Zeit, die michtige Taliache: Deutsche Land marschiert deute auch mit seinen Flugdorch en an der Späse der Entwicklung.

Buntes Allerlei.

Das Teilament Abolphus Beichs, ber befanntich per furgen in Langenlauselbach verstorben ift, einah, daß fein Mermögen 200 Refitionen Mark beträgt. Ein Achtel davon erhölt die Witme nebit verschiedenen Besthungen, der Rest mitb unter die 2 Sohne und 5 Lochter verfeit

fieln. Unter Bergiftungsericheinungen muche ein 20fahriger Schreiner im Krantenbaus geschaft. Die Ursache ber Bergiftung vermutet man in bem Gemille verborbener Deljardinen.

Köln. Aufer ben großen Beruntreuungen, die bei ber Zweig-ftelle ber fiddischen Spurtaffe in Köln-Deng verübt worden find, find auch Föllchungen im bedeutenber Sohe in einem anderest läd-isichen Bureau entbestt worden. — Donnerstag nacht wurden fier-ben Spielhällen von der Kriminselpolizei ausgedoden, wobei eine 100 Berfonen bei verhotenem Bliddspiel ungetroffen murben.

Saarbeiden. Die Gtabtnerordmeten beichloffen in gehelmer Stigung einflimmig, bem Regierungsprofibenten Bally in Trier wegen seiner Berbienste um die Bereinigung ber brei Saarfabte bes Ehrenburgerrecht von Saarbriiden zu verleiben.

Die Schluffeier ber Internationalen Baulach-Ausstellung fund am Donnerstog, ben 30. Offinber, mittage 12% libr fatt.

Barmen. An Salbamotvergizung farb hier im kabtischen Krantenbaue ein junges Mädchen aus Ciberfeld. Der Photograph Marimilian Koiter von hier, der am Sterbedett weitle, erichoh lich beim Lode des Mädchens. Offendar bandelt es sich um ein Liebes-

filel. Muf ber Reichebunte Jaupeftelle in Rief follten Freitag mittag für I Millionen Mart Berte von zwei-Beamten mit bem Bahrfruhl noch ben Toefore ber Rellers beforbert werben. Durch Kuruschluß im Jubricharbt brach Feuer aus und ber Jahrfinhl blieb bangen. Dem rolchen Eingreifen ber Feverwehr gelang es, die Werte und beren Begleiter zu retten.

Globbed. Bei bem Brunde bes Dampfers "Beiturno" waren 6 Gahrgulte von bier an Borb. Der einzige Ucherlebende, ber Bergmann hermanet, ichreibt "Es waren ichrestliche Stunden, Stunden des Todes. Grauenhaft war der Andlich, wie man fab, wie einer nach dem andern von dem tofenden Weere verschlungen nurde. Hiele flarben vor Schreden. Bon den 6 Mann von Globbed bin ich allein, ber noch lebt."

Mendorf a. d. Werra. Iniolge Fartmerfens beennenber Streichhölzer find feche Anweien mit allen Rebengebiluben einge-

Berlin. In der Umgebung der Greismalderstroße erfrankten nach dem Genus von Schabelielich eines 20 Personen unter Bergliumgericheitungen. On besteht dei keiner Bebenngescht.

Baudeur (Beigien). Els eine Kieffe der Mödeberschiele im Begriff war, die Straße zu überichreiten, kam ein Austmobil daher. Durch ein vom Chauffent norgenommenen Streckmandder überschielt, für den Verden. Iwei Kinder werden Lange und Verden. Iwei Kinder und ber Befiger bes Mutos wurden ichmer verleit.

Ueneste Uadrichten.

Breiburg, 1. Robember. Der Borfteber bes Stubtijden Tief. mies, Bobie, erichof fich infolge nervojer ueverreigung.

Din ch en , 1. Rouember, Gelbern pochmittag fliefen ein Deivatantomobil und ein Laftauto zusammen. Zwei auf dem Lastauto fichenbe Berjanen murben beruntergeschleubert und zwei auf bit Straffenbahn martenbe Perfonen umgerannt. Die vier Schmerperlehten murben in ble Klinit gebrocht.

Samburg, I. Rovember. 3m Rino-Theater Urania, im Stadtteil Einesbüttel, löfte fich geftern abend plaglich mabrend ber Borftellung die Gipsbede und frürzte in ben wollbefehren Sanl. Wanderbarerweise murbe niemand getotet und nur zwei Frauen erheblich am Ropfe verlegt. Der Bufchauer bemuchtigte fich eine Panit, Milles ichrie burcheinander und ftrebte ben Mungungen gu. Mis bie Theuterfeitung erflärte, bag teine Gefahr mehr bestebe, berubigten fich fchlieflich bie Unwefenben. Die Boligel lief bas Theater | chlicken.

Borlin, I. Rovember. Den Poftunterbeamten ift biefer Tage eine angenehme Heberraschung guteil geworben: bie langgewünschten Julagen wurden befannt gegeben und haben umso mehr Beifall gefunden, als fie nicht allzu fnapp ausgefallen find.

@ rag, 1. Rovember. Das Raubtier, bas feit einiger Beit bas Allpengebiet unficher macht, murbe gestern bei ber Stadt Boltsberg gesichtet und als Lowe ertaunt. Die Jagd ift im Bange.

Da land, 1. Rovember. Der Bo ift um 6 Meter geftiegen. Ein Kind murde von den hochgebenden Wellen mitgeriffen und ertrunt. Die Biuffe Teffin und Oliona find an verfchlebenen Stellen über ihre Uer getreten und eine geführliche Ueberschwemmung bebroht bas gange Po-Ial. Einige Dorfer fieben bereits unter Baffer. Much in Piemont haben Ueberschwemmungen überall großen Schaben angerichtet.

London, 1. Rooember. Der Ronig veranftaliele fur 500 Arbeiter, ble an ber Restaurierung bes Budingham Balaftes feilgenommen hatten, ein Diner in einem Restaurant. Rach bem Diner erhielt geber Teilnehmer eine Pfeife und ein Batet Cabat.

Counomice, 1. Movember. Bei Jortowicz murbe gestern bas Barenlager einer Schmuggler-Gefellichaft entbedt. Co enthielt Ceibenftoffe, Uhren und anderes im Werte von 48 000 Rubel. Die Waren murben beichlognahust.

Leitung Gulbo Zeibler. Berantwortlich für ben rebattionellen Teil Baut Joridick, für ben Rettame- und Angeig-nteil Heinr. Ducht, für ben Drud und Berlag With, holzapfel, famil, in Biebrich. Rotationsbrud und Berlag ber fofbuchbruderei Guibe Beibler in Biebrich.

Nur 1. Stock, kein Laden, die Ursache melner Billigkeit!

Spezial-Angebot

me Samstag und Sonntag

Ulster

= Eigene Fabrikation ===

Ulster Lund II reibig 14 18 22 .x

USIRI lobh Farben, engl. Verarb., Iu. Hrhg. 26 30 35 39 43 4800

USICI for junge Leute von 14-20 Jahre 9 12 16 20 24 28 32.4

Ulster und Pyjaks für Knaben 3 5 700 10 13 16 .*

Paletots

Paleiots Gunkle 10 14 19 23 .* Paletots Ers. f. 28 33 38 42 .« Paleiois Knaben 200 5 750 9 12 .«

Loden-Joppen

Joppen 4 380 550 750 10 13 16 Joppen for junge 325 475 6 750 JOHPEN Knaben 4250 aus Resten gearbeitet

Wasserdichte Capes

Capes Herren A 650 950 Capes Knaben . 275 350 5 750

Elgene Herstellung =

in versch. 11⁵⁰ 14⁵⁰ 18

INZUIE 2-rhg., 2 u. 3, 25 30 35 44

Anzige for junge Herren 775 950 12 15 20 bis 32

Meine bekannten 4 Serien

Knaben-Anzüge

für 3 bis 9 Jahre Sorie III Serie IV Serie I 400 7.60 1100

Pelphosen

. . 0.90, 1,20 Mk. . 1.65. 1.95, 2.50 Mk.

Kein Laden. Bahnholsfrasse 13 Hur 1. Stock 1 Mlaute vom Hauptbahnhof. -

Gresse eigene Fabrikation.



für uns die größte und bedeutendste Reklame, für jeden Käufer eine wichtige Einkaußgelegenheit.

Beginn: Diensfass den 4. November

Monfag & erscheint unser 4 seifiges Angebof prufen Jie dasselbe und Sie werden staunen was wir für 95 Dfennig bieten.

Leonhard Tiefz Akt. Mainz

Heimatschutz.

Countes, ben 2. Mobember 1913, nbenbs Si, Uhr, im

= mit vielen Lichtbildern. =

Otto Ediwabe:

Die follen wir unfere Coten bestatten?

(Bugleich ein Beireng jur Dochbeimer Griebbolafrage.) Bebermann willfammen! - Einrig 10 Big.

Verlobte und Interessenten

sollten nicht versäumen, meine Ausstellung von Wobnungs-Einrichtungen, Friedrichstr. 34, zu besichtigen, da dieselbe sehr viel Anregendes bietet. In über 60 Zimmer-Einrichtungen floden sie westvolle Ideen, wie men eine Wohnung geschmackvoll, gemüllich und vorteilheft einrichtet.

B. Schmitt, Wohnungseinrichtungen, Innensusbau
B. Schmitt, Wiesbaden, Friedrichstresse 34.

Durchgeng zum Luisenpleiz 14 Schaufenster,

Haunt-Ausstellung im 2. 2. und 4. Stock.

Kirchliche Nachrichten

Countag, ben 2. Pobember.

7% The Schliefe. 9% the Sound. 2 The Radiatingsquies-

(Bigungelifche Rirche. Bornittags 10 Uhr: Gioticsbierit

Telefon-Anlagen Frankf. Privat-Telefon-Ges. Tel.-Amt I.

Frankfurt (Main) Stiffetr. 29/33.

6256 H. 6257.

untere Manbichaft freis gufrieben au fiellen unb

ble under Geliddle noch nicht feunen, einen Berinch m madest. This perfaulen von Berlienben, fointe etadt Stauelberen nur weiste getrogene, gereinigte Grade und Geleffichalte Mugue

mercen amps nerganeser Gammimaniel 14 .4 an Belerinen 6 .4 an

Raufhans für Monatsgardereben

Maing, Cehufterftrage 34, 1 Treppe. Ginglaes Gleichalt bieler Mrt am Blabe. Uig Berind füber eur bauerichen Runbichuft, bille



Sparsame Frau



Das Beste gegen Schwe exess 4 Qualitaten



Simmer und flammer.



P. Rehm, Zehn-Praxis

Wieshaden, Friedrichstrasse 50, L Sprechstunden 9-6 Uhr. Zahuzishen u. Plembleren mit örtlicher Schaubert Telefon Bits.

Künstlicher Zahnersatz in diverser Austührung Prämilert für sehr gute Leistungen mit der gold, Medaill



die Hähmaschine des 20

Neue Spezial-Apparate für den Hausgebrauch.

Wiesbuden, Langgasse 1.

M 172.

Amtliche Bek der Stadt Bot

ther Mbhaltung ber herb

Similliche Mannichafter

bis 1913 (mit Emissis Sagerfloffe A aus ben Die Monnichaften ber welche in ber Beit por Dienft eingetreten fint Die geitig anertaunter bie geitig Beid- umb @ big bouernb Spalbiums

jähigen erichenen Die Rontcollpliichrigen b beinen wie folgt:

Wah am Liginalmeg Me Station 1

Donnerstag, den b. Ro Die Manuichaften ber 3 Bribiahrbemitellung 190 Raurab, Degloch, Ogib en und Rebenbuch.

Wallat am Main, nebe em Greibeg, ben 7. 31 Die Maunichaften ber 3 erfebjahreeinstellung 19 Beim, Chbersheim, Bor

(Ed)labbe um Jreitag, ben 7. A. De Munnichaften ber ?

Bridichtseinstellung 100 Baffenheim und Ball (Mafermenhof ber

em Sonnabend, den ! Die Mannichaften ber his 30. 9. eingetzeien 1 unb 1909;

am Sannabend, ben 8. Die Mannichalten ber The Biebrids und famil

(f)of her Begirfot Em Sonnabend, ben 8

Die Mannichaften ber druggereringtellung 198 the Georgenburn und Ra